

Festbericht 43. Kantonales Jodlertreffen der Walliser Jodlervereinigung

Petrus in bester Laune bescherte ein unvergessliches Jodlertreffen

Der Jodlerklub Ahori gab sich die Ehre, und hat die Walliser Jodlerfamilie zum 43. Walliser Jodlertreffen in der Gemeinde Brig-Glis herzlich empfangen. In gewohnter Manier haben die Frauen und Männer des Ahori es geschafft, dass auch dieses traditionelle Jodlerfest unvergesslich bleibt. Einmal der strahlend blaue und heisse Sommertag, als auch der sehr festlich geschmückte Festplatz bis in die alte Simplonstrasse hinein, trugen das ihre dazu bei. Die Fröhlichkeit des Jodelgesangs hat viele Festbesucherinnen und Festbesucher in ihren Bann gezogen. Das Motto des OK-Präsidenten für dieses Jodlertreffen, Frieden, Freude, Kameradschaft und Gemütlichkeit, haben wir gespürt, und sein Festziel ist dem Vernehmen nach, zahlreich befolgt worden:

„E geschänkte Tag wollen wir allen Teilnehmern und Festbesuchern geben, *Däheim* soll sich jeder fühlen und *Morgelied* wollen wir zu entsprechender Zeit hören.“*



David Heldner bei seiner Ansprache anlässlich des Festaktes im Stockalperschloss.

Als Siders im Jahre 2001 das Walliser Jodlertreffen an einem Samstag durchgeführt hat, waren einige noch skeptisch. Doch die Gliser liessen sich nicht beirren, und führten Erfolgreiches aus vergangenen Jodlerfesten zusammen: Sie gingen deshalb noch einen Schritt weiter, und verzichteten auf das Aufstellen einer grossen Festhalle und ein gemeinsames Nachtessen. Die Vereine sind verschiedenen Restaurants zugeteilt worden, und erst nach dem Nachtessen hat sich die Jodlerfamilie wieder auf Sebastiansplatz versammelt. Dem Petrus sei dank, das Konzept ist wunderbar aufgegangen, und alle waren zu Frieden.

Klubchronik

Der Zufall wollte es, dass der Jodlerklub Ahori just in seinen 43. Vereinsjahr das 43. Walliser Jodlertreffen organisiert hat. Gegründet worden ist der Klub im Jahre 1959. Heute zählt der Jodlerklub Ahori 25 Aktivmitglieder und wird von Caroline Bumann musikalisch geleitet. Seit 1996 liegen die Geschicke

des Vereins in den Händen von Philipp Salzmann. Bereits zum sechsten Mal kommt den Glisern die Ehre zu, das jährliche Jodlertreffen zu organisieren. Der Vereinspräsident fasst sich im Willenkommensgruss kurz, und hält fest: *„Und so gewähren wir Ihnen allen mit berechtigtem Stolz Gastrecht zur Aufrechterhaltung einer volkstümlichen Tradition, welche gerade in der Unrast der heutigen Zeit je länger je mehr ihre Berechtigung hat, aber auch zur Pflege der Freundschaft und Kameradschaft.“*

Der Same, der von drei sangesfrohen Kameraden nach dem sonntäglichen Hochamt bei einem guten Glas im Jahre 1959 gesät worden ist, ist heute zu einem blühenden Baum gewachsen. Die Kameradschaft spielte stets eine grosse Rolle, das zeigt sich auch in der Tatsache, dass der Verein bis heute lediglich von fünf Präsidenten geleitet worden ist. Tatsache ist auch, dass Jolanda Schalbetter, weit über das Rhonetal hinaus als Jodlerin bekannt, seit der Gründung mit von der Partie ist. Mit ihrer bescheidenen und natürlichen Art, hat sie die Herzen einer grossen Zuhörerschaft erobert. Der Name Ahori stammt von einer früher bedeutenden, heute leider vergandenten Alpe, am steilen Hange das Glishorns. Es muss sich um einen idyllischen Platz auf Erden gehandelt haben, ist der Name Ahori doch bis heute erhalten und weit über die Landesgrenzen getragen worden.

Nach dem ersten öffentlichen Auftritt, welcher bereits kurz nach der Gründung stattfand, nämlich am 18. April 1960, hat der Verein an vielen Unterverbands- und eidgenössischen Jodlerfesten gesungen. Immer wieder gelang es dem Klub, die Note eins zu erzielen.

Festprogramm

Am Samstag Mittag versammelten sich die Ehrengäste, die Jodlerfamilie und alle Mitwirkenden auf dem neu gestalteten Bahnhofplatz von Brig. Angeführt von der Stadtmusik Saltina zog der Festumzug die von zahlreichen Zuschauern gesäumte Bahnhofstrasse hinauf bis zum Stockalperschloss, dem historischen Wahrzeichen der Gemeinde Brig-Glis. Im altehrwürdigen Stockalperhof fand alsdann der Festakt statt, die Gesamtchorlieder wurden gesungen und der Ehrenwein serviert. Nach dem letzten, stetig ansteigenden Stück Festumzug verdankten die Jodlerinnen und Jodler ein Gläschen in Ehren. Die Sonne zeigte sich in herrlicher Wärme, manch einer hielt sich dem deshalb dem Schatten zu:



Martin Schwestermann begrüsst als Conférencier die Jodlerfamilie, und übergab das Wort an Viola Amherd, Stadtpräsidentin von Brig-Glis, David Heldner, OK-Präsident, und an Peter Imhof, Präsident der Walliser Jodlervereinigung. Auch der neu gekürte Landesvater, Cäsar Jäger, weilte unter den Ehrengästen und richtete sich in seiner bekannten Art familiär an die Jodlerfamilie. Viola Amherd schwärmte von der Fröhlichkeit des Jodelgesangs (Wo man singt, da lass dich nieder...), verwies auf das unvergessliche eidgenössische Jodlerfest 1987 in Brig-Glis, und hob die Bedeutung der Kultur in der Stadtgemeinde Brig-Glis hervor. David Heldner sagte Dank für die wohlwollende Unterstützung auf

allen Ebenen, welche die Durchführung des Festes erst ermöglicht haben. Unser Präsident Peter Imhof dankte dem gastgebenden Verein für die geschaffenen Rahmenbedingungen und war überzeugt, dass das ein tolles Fest werden wird. Gleichzeitig griff er ein aktuelles Thema auf und fragte, ob wir Jodler heute noch zeitgemäss seien. Er bejahte die Frage ohne Zweifel und fügte hinzu, dass der Mensch im Jodeln Entspannung und Erholung finde. Singen und Zuhören entspannt und erspart den Psychiater, das war seine Losung.

Dem kantonalen Walliser Jodlertreffen ist das Hervorheben der Kameradschaft in der heutigen, schnelllebigen Zeit, eigen. Es ist die Zeit, um die Fröhlichkeit des Jodelgesangs zum Ausdruck zu bringen, um einige Stunden die Sorgen und Ängste des Alltags zu vergessen. Den Festakt verschönerten die Vorträge der Stadtmusik ‚Saltina‘, der Alphornvereinigung mit Fahنشwingern und einer Fahنشwingerin, sowie den Gesamtchorliedern, Frinda well wer si und Schwyerbode.



Erika Andenmaatten aus Saas-Fee, die erste Fahنشwingerin der WJV.

Nach dem Festakt und dem Ehrenwein folgten in der Briger Pfarrkirche die Konzertvorträge. Durch das Konzert führte Christin Mazotti-Lauwiner. Während des stillen Singens war die Kirche gut besetzt, und die ZuhörerInnen hatten die Gelegenheit, schönen Vorträgen zu lauschen. Insgesamt beteiligten sich 22 Formationen am Konzert. Im Vergleich zum 41. Walliser Jodlertreffen kann festgestellt werden, dass der Rückgang der Formationen gestoppt werden konnte. Nach dem Auftritt in der Kirche folgte der Auftritt auf der Festbühne auf dem Sebastiansplatz. Nach beiden Auftritten genossen die JodlerkollegInnen die Zeit, um bei einem Gläschen Wein zu schwatzen und einfach nur gemütlich zu sein.

Traditionsgemäss umrahmte die Walliser Jodlervereinigung die heilige Messe in der Briger Pfarrkirche, bevor es zum Nachtessen ging.

Individuelles Nachtessen - gemeinsames Abendprogramm

Der Sebastiansplatz, reichlich geschmückt und mit einer Plane überdeckt, war der Treffpunkt schlechthin; da hat sich die Jodlerfamilie zusammen mit den Festbesuchern zu einer farbigen und abwechslungsreichen Schar vereint. Um den Sebastiansplatz herum standen verschiedene Bars und luden zum Verweilen ein. Bereits nach dem Festakt spielte volkstümliche Musik zum Tanz und zur Unterhaltung auf. Nach dem Nachtessen in den umliegenden Restaurants folgte der Unterhaltungsabend auf dem Festplatz. Es wirkten folgende Formationen mit: Ländermusik Bärgebüebu, JK Raron, Duett Katrin & Piorina, JK Safran Mund, Solojodlerin Rosmarie Wyssen, sowie der JK Aletsch. Nach dem Darbietungen und vor und nach dem Mitternachtsjodel, spielten die Bärgebüebu mit ihren lüpfigen Melodien zum Tanz auf.

Der Sebastiansplatz war bis auf den letzten Platz besetzt, überall standen, sassen und feierte die bunte Schar. Gemütlichkeit, anstossen auf noch schönere Zeiten, das war angesagt. An dieser Stelle danken wir ganz herzlich den JodlerkollegInnen vom JK Ahoi, welche etwas Neues probiert, und damit unter tatkräftiger Mithilfe des Petrus das geschafft haben, was uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird: ein unvergessliches Jodlerfest!

Allen Pessimisten und Zweiflern zum Trotz, freuen wir uns auf das nächste Kantonale Jodlertreffen in Ausserberg, wo mit Sicherheit wieder etwas Neues auf uns warten wird. Zum können wir nur noch mit unserem Präsidenten einstimmen:

Jodlu, Fahnuschwingu und Albhorublasu ischt nit nur inn – äs ischt der Hit !!!



Der JK Aletsch beim Festumzug zum Stockalperschloss.

Ried-Mörel, im Dezember 2002

Graziella Walker Salzmänn,
Aktuarin WJV

Anhang: Übersicht Konzertprogramm

Konzertprogramm

Konzert in der Herz Jesu Kirche von Brig

	Zeit	Formation	Vortrag	Komponist	Begleitung
1)	15.00	JK Bärgarve Naters	Bärg-Abe	Hans W. Schneller	
2)	15.05	Solo Riester Katrin	E bscheidene Traum	Marie-Therese von Gunten	Heynen Thomas
3)	15.10	Terzett Zurbriggen, Erne, Föhn	Waari Liebi	Ewald Muther	Volken Marcel
4)	15.15	JK Raron	Alp-Summer	Hans W. Schneller	
5)	15.20	JK Safran Mund	We d'Schwälbeli i Süde zie	Adolf Stähli	
6)	15.25	JK Alperösli Siders	Aabeglogge	Ernst Sommer	
7)	15.30	JK Bachji	Häb Freud am Läbe	Ernst Sommer	
8)	15.35	Quintett Julie, Silja, Sophie, Marlis, Daniel	Chinderöigu	Daniel Föhn	Volken Marcel
9)	15.40	Solo Lienhard Fabienne	nach Ansage		Heynen Thomas
10)	15.45	JK Balfrin	Es Taget	A. Gugler	
11)	15.50	Duett Bumann / Riester	Gedanke uf dinä Wäg	Marie-Therese von Gunten	Bumann Urs (Orgel)
12)	15.55	JK Noger Ausserberg	Sunnigi Halde	Arthur Schmid	
13)	16.00	JK Aletsch	Mis Alphorn	Jean Clemencon	
14)	16.05	Duett Gertschen / Hutter	Sunntigsfreude	Adolf Stähli	Heynen Thomas
15)	16.10	Solo Erne Sophie	Mys Wasserrad	Willi Valotti	Volken Marcel
16)	16.15	JK Gletscherecho Saas Fee (Föhn)	Uralti Müsig	Felix Schmid	
17)	16.20	JK Riederalp	My schöni Heimat	Adolf Stähli	
18)	16.25	JK Grubenalp	Sing dis Lied	Bruno Häner	
19)	16.30	Duett Lienhard / Schnydrig	Wen ich e Jutz cha ghöre	Adolf Stähli	Heynen Thomas
20)	16.35	JK zer Taferna	Alpenacht	Robert Fellmann	
21)	16.40	JK Antrona Saas Almagell	O Alpehorn	Hans W. Schneller	
22)	16.45	Duett Anthamatten / Brunner	I d'Alpenrose	W. Hofer	Kalbermatten Bruno